Am zukünftigen Hof Meyerhofers und Hofmaiers

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Honiglecken

Am zukünftigen Hof Meyerhofers und Hofmaiers

Frühlings-Sinnspruch

Die einen putzen um zu leben,
die andern leben um zu putzen!

Vino

Eine Bundesrat Müller-Anekdote

In Bern ist eine neue Straße nach Eduard Müller (Bundesrat von 1895 bis 1919) benannt worden. Dies weckt die Erinnerung an eine Anekdote, über die s. Zt. anläßlich der Landesausstellung in Bern 1914 viel gelacht wurde. Bundesrat Eduard Müller erschien eines Tages am Eingangstor der Ausstellung und wurde vom Wächter, der ihn nicht kannte, nach seinem Ausweis gefragt. Der hohe Magistrat hatte aber zufällig seine Karte nicht bei sich und erklärte einfach: «I bi de Bundesrat Müller!» «Das cha jede säge», war die Antwort des pflichtbewußten Wächters, der sich an einen Kollegen wandte mit der Frage: «Känsch Du dä da?» Prompt ertönte es zurück: «Ja natürlich, das isch doch der Wirt vom Della Casa!» (Stammlokal von Bundesrat Müller.) stg.

War bisher alles für die Katz',
so hilft dir sicher BAD RAGAZ!
Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04

Inspektiönligs

Der Waffenkontrolleur wurde hässig, als schon beim vierten Mann sein Befehl versagte, wonach man sich mit «Spritze», Gewehrnummer und Namen anzumelden hätte. «Mir sind dänn bi eus nanig so wit wie z'Amerika, wo de Offizier dem Volch muefz säge: sinder so guet und gänd mer 's Gwehr ane!» Stimme aus dem zweiten Glied: «Aber die säbe händ de Chrieg gwunne!»

Pionier Vino

Früecher einisch

Dert, wo-n-i ufgwachse bi, isch es bi Wahle Bruuch gsi, as die, wo als Grofzrat oder Gmeindrat vorgschlage si gsi, e Wuche oder zwo vor dr Wahl die schtimmfähige Bürger im Wirtshus freighalte hei. Drbi hets mengisch ghörigi Schleglete ghä. Jetz isch o einisch passiert, as eine, däm si grofzi Hoffnig gmacht hei gha, är wärdi sicher als Gmeindrat gwählt, am Wahlabe no dr ganze Gaschtschtube zahlt het. Äs isch scho ordli höch gange. Undereinisch geit Gaschtschtubetür uf u da schteit üse Kandidat u rüeft e chli schlotterig: «Manne, höret uf suufe, i bi nid gwählta!» a.

Der unfreiwillige Humor kommt oft auch in der Schule vor

Wir sprachen in der Schule vom Schonen der Kleider, der Möbel usw. Da äußerte sich die kleine Colette, eine Zweitkläßlerin, wie folgt: «Meine Mutter legt einen Molotow (gemeint Molton!) auf die Matratze.» J. H.

Frau Narok hatt' 'nen Staatsanwalt,
Dem ihre ganze Liebe galt,
Dem sie stets NAROK brachte,
Was sie — wer hätte das gedacht —
Zur Staatsanwältin machte!

Verlangen Sie die 8 Kaffee-Regeln NAROK Zürich

Canova
Gediegen - originell - angenehm
Tessiner- u. ital. Spezialitäten, Apéro-Bar im Hotel Seehof-Bollerei ZÜRICH
Schiffländepl. 26 Tel. 32 18 27 u. 32 19 54
Just try it once - and it will become a habit

Kongreßhaus Zürich
Kongreß-Restaurant
Unsere kombinierten Menus und Spezialplatten. Spitzenweine offen und in Flaschen. Telefon 27 56 30